

Die nächste Krise kommt bestimmt – und dann?

Das RISK-Jahreskolloquium 2021 diskutiert aus interdisziplinärer Perspektive, welche Lehren aus Krisen gezogen werden sollten, um die Gesellschaft für zukünftige Herausforderungen besser zu wappnen. Obwohl Krisen und Krisenbewältigung neue Vulnerabilitäten kreieren können, stehen Gesellschaft, Politik und Wissenschaft dem nicht hilflos gegenüber. Sie können aus Krisen lernen, sich stärken und resilienter daraus hervorgehen.

Doch solche Lernprozesse müssen angestoßen und gestaltet werden, was in der akuten Krisenbewältigung oft schwer umsetzbar ist und im Nachgang zu oft in Vergessenheit gerät. Hier kann und muss die Wissenschaft zum gesellschaftlichen Diskurs beitragen und Lösungen erarbeiten.

Wir freuen uns auf Vorträge aus verschiedenen Disziplinen und auf eine abschließende Podiumsdiskussion mit Gästen aus Wissenschaft und Politik. Hierbei bieten wir einen Einblick in die Vielfalt disziplinärer und parteipolitischer Perspektiven.

Wir laden Sie herzlich ein.

Kontakt

Universität der Bundeswehr München
Forschungszentrum RISK
Werner-Heisenberg-Weg 39
85577 Neubiberg

Web: <https://go.unibw.de/risk21>

Mail: risk@unibw.de



Während der Veranstaltung können Sie im Rahmen eines digitalen **Poster-Raums** mehr über unsere Forschung und unsere Mitglieder erfahren.

Die Veranstaltung findet online statt, die Teilnahme ist kostenlos. Eine vorherige Registrierung wird aber benötigt.

Die nächste Krise kommt bestimmt – und dann?

Jahreskolloquium des FZ RISK
Universität der Bundeswehr München

26.10.2021

13.00 Uhr – 18:00 Uhr

Webkonferenz



In Kooperation mit



der Bundeswehr
Universität München

Die nächste Krise kommt bestimmt – und dann?

Jahreskolloquium des FZ RISK

Moderation:

Prof. Dr. Timothy Williams

(Sprecher des FZ RISK)

13:00 **Begrüßung**

Präsidentin der UniBw M

Prof. Dr. Merith Niehuss

13:15 **Politische Zugänge zur Krise**

Prof. Dr. Ortwin Renn (IASS Potsdam)

„Herausforderung Systemische Risiken:
Lehren aus der Corona-Krise für
Wissenschaft und Politik“

Prof. Dr. Jasmin Riedl (UniBw M)

„Gesetzgebung im Krisenmodus: Institutionelle
Überholspuren und Lernen für die Zukunft“

PD. Dr. Tobias Ide (Murdoch Univ., Perth)

„Katastrophen, Krisen – und dann Konflikte?
Erhöhen Katastrophen das Risiko gewaltsamer
Auseinandersetzung?“

14:30 **Pause**

14:50 **Technische Zugänge zur Krise**

Hon. Prof. UNESCO Anna Heringer

(Studio Anna Heringer)

„Über Genügsamkeit, das Glück und die Archi-
tektur“

Prof. Dr. Michael Eßig (UniBw M)

PD Dr. Andreas Glas (UniBw M)

„Resilienz in globalen Wertschöpfungsketten:
Welchen Beitrag die Digitalisierung leisten
kann“

Prof. Dr.-Ing. Christian Thienel (UniBw M)

„CO₂-Emissionen - Ist die Bauindustrie auf
dem Holzweg?“

16:05 **Pause**

16:25 **Podiumsdiskussion:**

„Die nächste Krise kommt bestimmt –
und dann?“

Moderation:

Prof. Dr. Ursula Münch (APB Tutzing)

Teilnehmer:

Hon. Prof. UNESCO Anna Heringer

(Studio Anna Heringer)

Dr. Christoph Hoffmann (FDP)

Prof. Dr. Hermann Ott (Bündnis 90/Die Grünen)

Prof. Dr. Ortwin Renn (IASS Potsdam)

Klaus Steiner (CSU)

18:00 **Get together mit Poster Session
(digital)**